



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
31.03.2010 Patentblatt 2010/13

(51) Int Cl.:
D06F 81/06 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **09401018.8**

(22) Anmeldetag: **15.09.2009**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO SE SI SK SM TR
Benannte Erstreckungsstaaten:
AL BA RS

(71) Anmelder: **Miele & Cie. KG**
33332 Gütersloh (DE)

(72) Erfinder: **Milanese, Pier Antonio**
31058 Susegana (TV) (IT)

(30) Priorität: **30.09.2008 IT PD20080277**

(54) **Klappbares Bügelbrett mit Schnellverschluss für Leitungen**

(57) Die Erfindung betrifft ein klappbares Bügelbrett mit einem nicht beheizbaren und/oder elektrisch beheizbaren, mit Saug- und/oder Blasvorrichtung und/oder Dampfgenerator und/oder Lüftungssystem zur Trocknung versehenen Bügeltisch (2) und Standvorrichtungen oder -füßen (1, 3) für den Bügeltisch (2). Um die Handhabung zu vereinfachen, umfasst das Bügelbrett

- wenigstens eine vertikale, säulenartige freistehende oder an der Wand oder in einem Möbelstück fest installierte Trägerstruktur (1) des Bügeltisches (2), wobei der Bügeltisch (2) auf einer Seite (21) beweglich an der Trägerstruktur (1) fixiert ist und so aus dem geschlossenen Zustand, in dem der Bügeltisch (2) im Wesentlichen parallel zur Trägerstruktur (1) steht, in geöffnete, waagrechte Stellung gebracht werden kann;
- ein oder mehrere mobile Anschlüsse für die elektrischen (61) und/oder die Dampfleitungen (51), die an der Kante (21) an der der Bügeltisch (2) mit der Trägerstruktur (1) verbunden ist und/oder in die Trägerstruktur (1) selbst eingearbeitet sind;
- ein oder mehrere fixe Anschlüsse für die elektrischen (62) und/oder die Dampfleitungen (52), die sich in der Trägerstruktur (1) und/oder an der Kante (21), an der der Bügeltisch (2) mit der Trägerstruktur (1) verbunden ist, in geöffneter Stellung des Bügeltisches (2) auf der Höhe der mobilen Anschlüsse (51, 61) befinden;

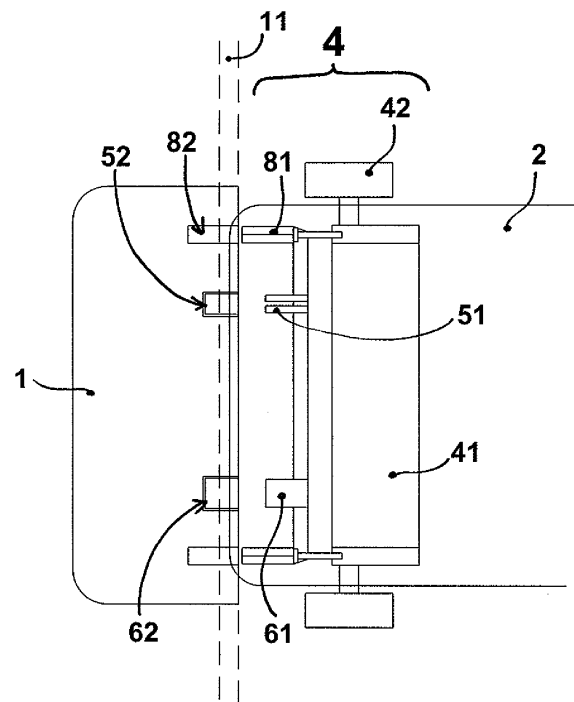


Fig. 2a

wobei die mobilen Anschlüsse (51, 61) sich verschieben lassen und sich an die fixen Anschlüsse (52, 62) ankopeln oder von diesen lösen, wenn sich der Bügeltisch (2) in geöffneter Stellung befindet.

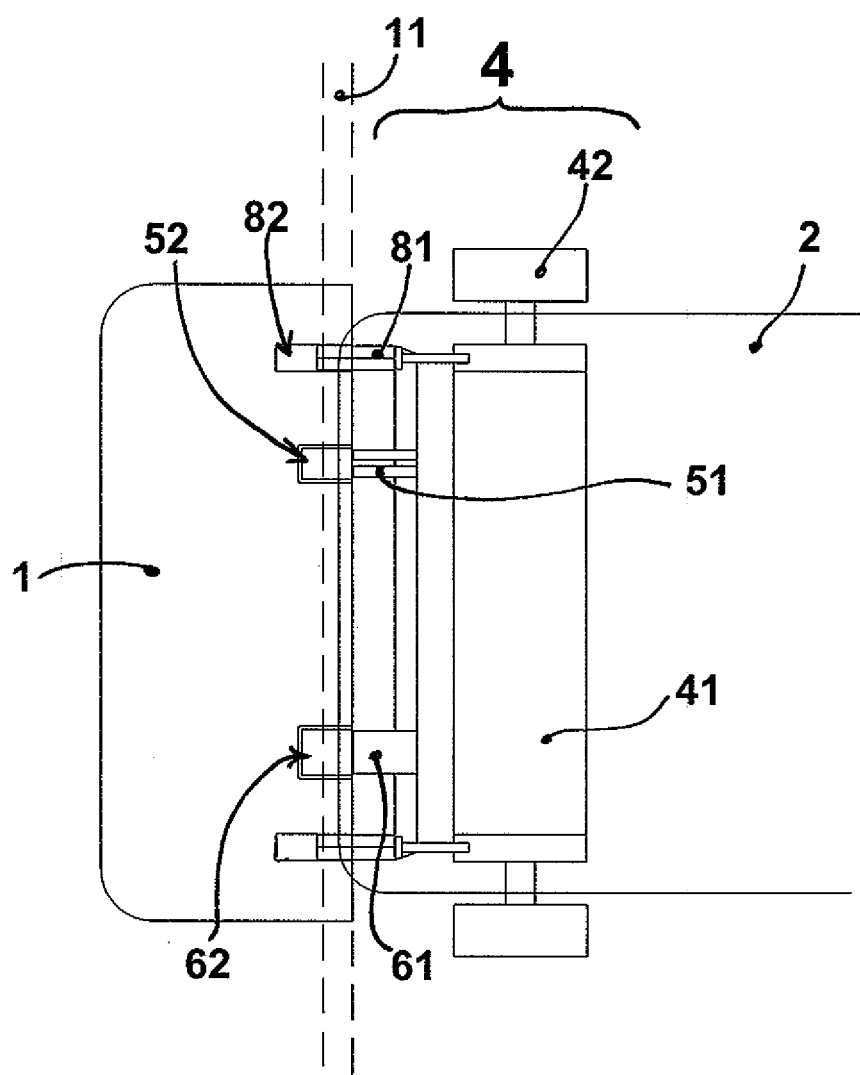


Fig. 2b

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Bügelbrett mit einer Trägerstruktur für wenigstens einen schwenkbaren Bügeltisch mit Verrastungssystem und Schnellanschlüssen für die Verbindung von elektrischen Leitungen und Dampfleitungen zwischen Bügeltisch und Trägerstruktur.

[0002] Es gibt verschiedene Arten von tragbaren Bügelbrettern, deren Bügeltisch waagrecht ausgerichtet wird und der von Standbeinen oder Trägerstrukturen verschiedener Bauweise die am Boden aufliegen und mit diesem nicht fest verbunden sind, getragen wird. Es gibt Bügelbretter mit vertikaler Trägerstruktur, die am Boden steht und an deren Seite ein klappbarer Bügeltisch angebracht ist. Es gibt Bügelbretter, die entweder an der Wand montiert oder in einem Möbelstück eingebaut sind und über einen klappbaren Bügeltisch verfügen, der an der fixen Trägerstruktur angebracht ist. Die Bügeltische sind über Scharniere mit der jeweiligen Trägerstruktur - freistehend oder fest installiert - verbunden und können von der waagrechten Arbeitsstellung heraus in den geschlossenen Zustand, in der der Bügeltisch praktisch parallel zur Trägerstruktur oder zur Wand steht, gebracht werden. Auf diese Weise nimmt das Bügelbrett, wenn es nicht gebraucht wird, wenig Platz ein.

[0003] Es gibt Bügelbretter deren Bügeltisch beheizbar und mit Absaug- und Blasvorrichtung versehen ist, sowie solche die beheizbar oder mit Belüftungssystem für die Trocknung ausgestattet sind. Besagte Bügelbretter sind mit einem Motor und wenigstens einem Lüfterrad versehen, die im Bügeltisch installiert sind. Der Nachteil dieser Bügelbretter besteht hauptsächlich im Geräusch, das sie entwickeln.

[0004] Weiter sind Dampfgeneratoren, Motoren und die elektrischen Verbindungen zum Bügeltisch für gewöhnlich in den Bügeltisch selbst integriert. Der Nachteil dieser Bügelbretter besteht darin, dass ein Bügeltisch, in dem diese Bauteile untergebracht sind, beträchtliches Gewicht und Stärke hat und sperrig ist.

[0005] Der durchschnittlich kräftige Benutzer hat daher seine Schwierigkeiten mit diesem Bügelbrett und diesem Bügeltisch umzugehen, besonders wenn er geöffnet bzw. zusammengeklappt, verstellt oder transportiert werden soll.

[0006] Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zu Grunde, ein klappbares Bügelbrett mit einer Trägerstruktur oder Festmontage mit wenigstens einem schwenkbaren Bügeltisch mit Verrastungssystem und Schnellanschlüssen für die Verbindung der elektrischen und Dampfleitungen zwischen Bügeltisch und Trägerstruktur mit reduziertem Platzbedarf, Stärke und Gewicht des Bügeltisches bereitzustellen, bei dem das Öffnen und Zusammenklappen des Bügeltisches bequemer und handlicher durchzuführen ist.

[0007] Erfindungsgemäß wird die Aufgabe durch ein Bügelbrett mit den Merkmalen des Patentanspruchs 1 gelöst. Vorteilhafte Ausgestaltungen und Weiterbildun-

gen der Erfindung ergeben sich aus den nachfolgenden abhängigen Ansprüchen.

[0008] Das erfindungsgemäße Bügelbrett hat ferner den Vorteil, dass eine schnelle und einfache Verbindung der elektrischen Leitungen und Dampfleitungen zwischen Trägerstruktur und Bügeltisch bereitgestellt wird, ohne dass zusätzliche Kabel oder Leitungen nötig sind, die die Handgriffe zum Öffnen und Schwenken des Bügeltisches, das Bügeln und den eventuellen Transport des Bügelbretts erschweren. Hierzu sind einige Bauteile, beispielsweise der Dampfgenerator, praktisch in der Trägerstruktur des Bügeltisches und nicht im Bügeltisch selbst untergebracht.

[0009] Die elektrische Verbindung und jene der Dampfleitung ist nur möglich, wenn der Bügeltisch geöffnet ist und sich in waagrechter Stellung befindet.

[0010] Ein weiterer Vorteil der Erfindung besteht darin den Bügeltisch in waagrechter, geöffneter Stellung bequem und/oder automatisch einzurasten.

[0011] Ein weiterer Zweck der Erfindung ist, das Geräusch bei Betrieb der Absaug- bzw. Blasvorrichtung zu reduzieren.

[0012] Für diese und andere direkte und zusätzliche Zweckbestimmungen ist das neue klappbare Bügelbrett mit vertikaler Trägerstruktur oder fest installiert und mit wenigstens einem schwenkbaren Bügeltisch, Schnellanschlüssen für die Verbindung der elektrischen und Dampfleitungen zwischen Bügeltisch und Trägerstruktur, geeignet.

[0013] Das neuartige Bügelbrett besteht hauptsächlich aus wenigstens einer vertikalen Trägerstruktur mit wenigstens einem Bügeltisch. Die Trägerstruktur bildet die Führungsschiene, die das Schwenken des eventuell mit Standbeinen versehenen Bügeltisches, der an dieser Trägerstruktur angebracht ist, erlaubt. Die Trägerstruktur kann ein säulenartiges Gebilde sein, das am Boden steht, oder an der Wand oder in einem Möbelstück fest installiert sein.

[0014] Ein Verrastungssystem mit Schnellanschlüssen, das den Bügeltisch fest einrasten lässt, ermöglicht die Verbindung der elektrischen und der Dampfleitungen, wenn sich der Bügeltisch in waagrechter geöffneter Stellung befindet.

[0015] Der Bügeltisch ist also schwenkbar, d.h. er lässt sich aus dem geschlossenen Zustand, in dem sich der Tisch im Grunde parallel zur Trägerstruktur befindet, in den geöffneten Zustand bringen. Im geöffneten Zustand befindet sich der Bügeltisch in waagrechter Lage und im Bezug auf den Boden auf einer gewissen Höhe. Die Bewegung ist auch in umgekehrter Reihenfolge möglich.

[0016] Der Bügeltisch des neuen Bügelbretts ist mit einer Absaug- und/oder Blasvorrichtung ausgestattet und/oder elektrisch beheizbar und/oder mit einem Belüftungssystem versehen und/oder verfügt über ein System zur Dampferzeugung.

[0017] Schwenkt der Benutzer den Bügeltisch in die waagrechte geöffnete Stellung, kann er, dank des Verrastungssystems mit Schnellanschlüssen, den Bügel-

tisch schnell und automatisch in dieser waagrechten Lage blockieren und die Verbindung der elektrischen und Dampfleitungen zwischen Trägerstruktur und Bügeltisch mit einfachen Handgriffen vornehmen.

[0018] Das neue Bügelbrett verfügt nämlich über ein innovatives System von Schnellanschlüssen für die Verbindung der elektrischen und Dampfleitungen zwischen Trägerstruktur und Bügeltisch, die nur dann hergestellt ist, wenn sich der Bügeltisch in waagrechter Stellung befindet.

[0019] Das neue Bügelbrett ist vorzugsweise auch mit zwei Motoren ausgestattet, die ebenfalls in den Bügeltisch integrierte Lüfterräder gleichzeitig und in derselben Laufrichtung antreiben.

[0020] Die Merkmale der Erfindung sind genauer in der folgenden Beschreibung erklärt, die sich auf die Zeichnungen bezieht, die als nicht einschränkendes Beispiel beiliegen.

[0021] Fig. 1 zeigt das neue Bügelbrett im Profil mit dem Bügeltisch (2) in geöffnetem Zustand;

[0022] Fig. 2a, 2b und 2c zeigen schematisch das System der Verrastungen und Schnellanschlüsse (4) für die Verbindung elektrischer und Dampfleitungen des Bügeltisches (2) in geöffnetem Zustand mit einer vertikalen, freistehenden oder fest installierten Trägerstruktur (1) und

[0023] Fig. 3 zeigt eine Aufsicht des Bügeltisches (2) wo zwei Lüfterräder (71, 72) ersichtlich sind, die beide an den jeweiligen im Bügeltisch eingelassenen Motor, der nicht abgebildet ist, angeschlossen sind.

[0024] Das neue Bügelbrett besteht aus einer Trägerstruktur (1) für wenigstens einen schwenkbaren Bügeltisch (2); die Trägerstruktur (1) ist entweder äulenartig freistehend oder fest an der Wand (11) montiert oder in einem Möbelstück eingebaut. Der Bügeltisch (2) ist auf einer Seite (21) beweglich an der Trägerstruktur (1) fixiert und kann so aus dem geschlossenen Zustand, in dem der Bügeltisch (2) praktisch parallel zur Trägerstruktur (1) steht, in den geöffneten Zustand gebracht werden, in dem der Bügeltisch (2) in die Höhe gehoben wird und sich in waagrechter Position gegenüber dem Boden befindet, wie aus Abbildung 1 ersichtlich. Zum Zusammenklappen verfährt man in umgekehrter Reihenfolge. Das neue Bügelbrett kann auch über Standbeine (3) verfügen, die den Bügeltisch (2) stützen und die in Abbildung 1 mit gestrichelten Linien dargestellt sind.

[0025] Der Bügeltisch (2) des neuen Bügelbretts ist mit Absaug- und/oder Blasvorrichtung ausgestattet und/oder elektrisch beheizbar und/oder mit einem Belüftungssystem versehen und/oder verfügt über ein System zur Dampferzeugung.

[0026] Das neue Bügelbrett verfügt über wenigstens ein Verrastungssystem mit Schnellanschlüssen (4) für die Verbindung der elektrischen und Dampfleitungen zwischen Trägerstruktur (1) und Bügeltisch (2).

[0027] Wie in den Abbildungen 2a und 2c schematisch angegeben, verfügt das neue Bügelbrett über ein oder mehrere mobile Anschlüsse für die elektrischen Leitun-

gen (61) und/oder die Dampfleitungen (51), die in den Bügeltisch (2) und die Trägerstruktur (1) eingebaut sind und die den Anschluss an die diesbezüglichen festen Anschlüsse für die elektrischen (62) und/oder die Dampfleitungen (52) ermöglichen, die in die Trägerstruktur (1) und/oder in den Bügeltisch (2) auf der Höhe der mobilen Anschlüsse (51, 61) eingebaut sind, wenn der Bügeltisch (2) in geöffnetem Zustand ist, wie aus Abbildung 1 ersichtlich.

[0028] Im Rahmen der Umsetzung wird das System der Schnellanschlüsse (4) mit wenigstens einem exzentrisch rotierenden Element (41) ausgestattet, das in den Bügeltisch (2) oder in der Trägerstruktur (1) eingelassen und mit einem Drehgriff (42) und mit einem oder beiden mobilen Anschlüssen (51, 61) verbunden ist. Dreht man am Drehgriff (42) wirkt man auf den Exzenter (41) ein, der sich horizontal zum Bügeltisch (2) dreht, und bewirkt, dass die mobilen Anschlüsse (51, 61) an die fixen Anschlüsse (52, 62), die sich in der Trägerstruktur (1) oder im Bügeltisch (2) befinden, angeschlossen werden.

[0029] Vorgezogen wird eine Lösung wo das Schnellanschluss-System (4) in den Bügeltisch (2) eingearbeitet ist; auch der Exzenter (41) ist im Bügeltisch (2) installiert und ist mit einem Drehgriff (42) und den beiden mobilen Anschlüssen (51, 61) verbunden.

[0030] Das Drehen des Drehgriffes (42) bewirkt eine Verschiebung des Exzentes (41) horizontal zum Bügeltisch (2) und rechtwinklig zur Kante (21) des Bügeltisches (2), sodass die mobilen Anschlüsse (51, 61) an dieser Kante (21) aus-/einfahren und sich an die fixen Anschlüsse (52, 62), die sich in der Trägerstruktur (1) befinden, ankoppeln/ von den fixen Anschlüssen (52, 62) lösen.

[0031] Alternativ zu dieser Lösung kann sich das System der Schnellanschlüsse (4) in der Trägerstruktur (1) befinden. Der Exzenter (41) ist in der Trägerstruktur (1) installiert und ist mit einem Drehgriff (42) und den beiden mobilen Anschlüssen (51, 61) verbunden, die ebenfalls in die Trägerstruktur (1) eingearbeitet sind.

[0032] Das Drehen des Drehgriffes (42) bewirkt eine Verschiebung des Exzentes (41) horizontal zum geöffneten Bügeltisch (2) und rechtwinklig zur Kante (21) des Bügeltisches (2) sodass die mobilen Anschlüsse (51, 61) aus der Trägerstruktur (1) in die Kante (21) des Bügeltisches (2) aus-/einfahren und sich an die fixen Anschlüsse (52, 62), die sich im Bügeltisch (2) befinden, ankoppeln/ von den fixen Anschlüssen (52, 62) lösen.

[0033] Das Verrastungssystem mit Schnellanschlüssen (4) sorgt auch für das Feststellen des Bügeltisches (2). Vorzugsweise besteht das Verrastungssystem (4) aus einem oder besser zwei Zentrierungsbolzen (81), die beim Drehen des Exzentes (41) bewegt werden, rechtwinklig aus der Kante (21) des Bügeltisches (2) ausfahren und in gegenüberliegende in der Trägerstruktur (1) eingearbeitete Buchsen (82) einrasten.

[0034] Wie aus den Abbildungen 2a, 2b, 2c ersichtlich, ist vorgesehen, dass bei einer ersten, wenigstens teilweisen Drehung des Drehgriffes (42) die Zentrierungsbolzen (81) in die Buchsen (82) einrasten und ein zwei-

tes, wenigstens teilweises Drehen des Drehgriffes (42) das Ausfahren der mobilen Anschlüsse (51, 61) bewirkt, die sich dann an die festen Anschlüsse (52, 62) ankoppeln. Um das Entkoppeln des Bügeltisches (2) von der Trägerstruktur (1) zu erreichen, muss der Benutzer den Drehgriff (42) in entgegengesetzte Richtung drehen. Eine erste, wenigstens teilweise Drehung bewirkt das Einfahren und damit Lösen der mobilen Anschlüsse (51, 61) und die zweite, wenigstens teilweise Drehung auch das Einfahren der Zentrierungsbolzen 81, die sich aus den Buchsen (82) lösen und den Bügeltisch (2) freigeben, der damit aus der offenen in die geschlossene, vertikale Stellung gebracht werden kann.

[0035] Alternativ dazu können die Bolzen (81) auch ohne Exzenter (41) über andere Mechanismen agieren, wie beispielsweise Federn oder automatische Vorrichtungen, die das Ein-/Ausfahren der Bolzen 81 in/aus den Buchsen (82) bewirken, wenn der Bügeltisch (2) in waagrecht Stellung geöffnet wird. So können die Bolzen (81) beispielsweise über ein Schnappsystem ausgelöst werden.

[0036] Das neue Bügelbrett sieht auch vor, dass in den Bügeltisch (2) zwei Motoren für die Absaug-/Blasvorrichtung statt einem eingearbeitet werden, die mit dem jeweiligen, ebenfalls im Bügeltisch (2) installierten Lüfterrad (71, 72) in Verbindung stehen. Diese Motoren verfügen über eine geringere Leistung als ein einzelner, laufen gleichzeitig in dieselbe Drehrichtung und sichern wirksame Absaug-/Blaswirkung, während die Geräuscentwicklung, gegenüber einem einzelnen Motor, um die Hälfte reduziert wird. Die Problematik der Geräuscentwicklung der Bügelbretter mit Absaug-/Blasvorrichtung hat große Bedeutung und ist beim heutigen Stand der Technik nicht gelöst.

[0037] Es ist vorgesehen in die Trägerstruktur (1) eigene Nischen einzuarbeiten, die Objekte oder Zubehör, wie etwa ein Bügeleisen, einen Dampfkessel usw. - fest oder herausnehmbar - aufnehmen können.

[0038] Diese schematische Beschreibung reicht einer erfahrenen Person, um die Erfindung herzustellen; in der Folge kann es, im Zuge der konkreten Umsetzung, Varianten geben, die die Substanz des innovativen Konzepts aber unangetastet lassen.

Patentansprüche

1. Klappbares Bügelbrett mit einem nicht beheizbaren und/oder elektrisch beheizbaren, mit Saug- und/oder Blasvorrichtung und/oder Dampfgenerator und/oder Lüftungssystem zur Trocknung versehenen Bügeltisch (2) und Standvorrichtungen oder -füßen (1, 3) für den Bügeltisch (2), umfassend:

- wenigstens eine vertikale, säulenartige freistehende oder an der Wand oder in einem Möbelstück fest installierte Trägerstruktur (1) des Bügeltisches (2), wobei der Bügeltisch (2) auf einer

Seite (21) beweglich an der Trägerstruktur (1) gelagert bzw. geführt ist und so aus dem geschlossenen Zustand, in dem der Bügeltisch (2) im Wesentlichen parallel zur Trägerstruktur (1) steht, in geöffnete, waagrechte Stellung gebracht werden kann;

- ein oder mehrere mobile Anschlüsse (61, 51) für Leitungen vom Dampfgenerator oder vom Lüftungssystem, die an der Kante (21), an der der Bügeltisch (2) zur Trägerstruktur

(1) weist und/oder in die Trägerstruktur (1) selbst eingearbeitet sind;

- ein oder mehrere fixe Anschlüsse (62, 52) für die Leitungen, die sich in der Trägerstruktur

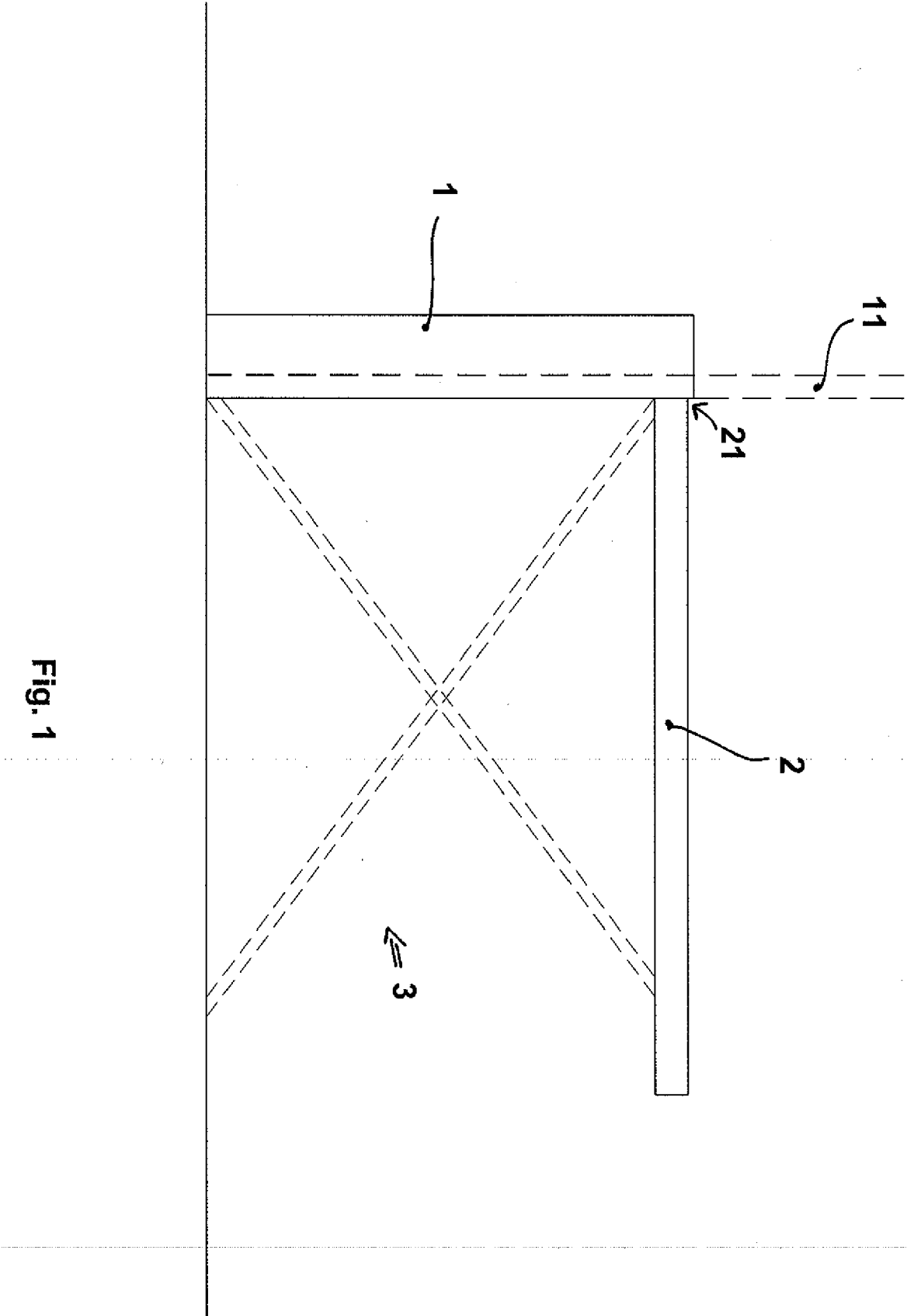
(1) und/oder an der Kante (21), an der der Bügeltisch (2) mit der Trägerstruktur (1) verbunden werden kann, in geöffneter Stellung des Bügeltisches (2), die die betriebsgemäße Aufstellposition bildet, auf der Höhe der mobilen Anschlüsse (51, 61) befinden, wobei die mobilen Anschlüsse (51, 61) sich verschieben lassen und an die fixen Anschlüsse (52, 62) ankoppeln oder von diesen lösen, wenn sich der Bügeltisch (2) in geöffneter Stellung befindet.

2. Klappbares Bügelbrett nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die mobilen Anschlüsse für die elektrischen (61) und/oder die Dampfleitungen (51) und die fixen Anschlüsse für die elektrischen (62) und/oder die Dampfleitungen (52) bestimmt sind.

3. Klappbares Bügelbrett nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** es wenigstens ein Verrastungssystem mit Schnellanschlüssen (4) besitzt, mit dem die mobilen Anschlüsse (51, 61) mit den festen (52, 62) gekoppelt werden können und das über ein exzentrisch rotierendes (41) oder parallel fahrendes Bauteil verfügt, das an einen oder mehreren der mobilen Anschlüsse (51, 61) gekoppelt ist und wo die Bewegung des exzentrisch rotierenden (41) oder parallel zum Bügeltisch (2) fahrenden Bauteils das Aus-/Einfahren besagter mobiler Anschlüsse (51, 62) und damit die Ankoppelung, bzw. das Lösen an die fixen Anschlüsse (52, 62) bewirkt.

4. Klappbares Bügelbrett nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Exzenter (41) oder das bewegliche Teil und die mobilen Anschlüsse (51, 61) in den Bügeltisch (2) eingearbeitet sind; Exzenter (41) oder bewegliches Teil sind mit einem außen liegenden Dreh-

- griff (42) verbunden, während die fixen Anschlüsse (52, 62) an entsprechender Position in die Trägerstruktur (1) eingebaut sind.
5. Klappbares Bügelbrett nach einem der Ansprüche 1 bis 3,
dadurch gekennzeichnet,
dass der Exzenter (41) oder das bewegliche Teil und die mobilen Anschlüsse (51, 61) in die Trägerstruktur (1) eingearbeitet sind; Exzenter (41) oder bewegliches Teil sind mit einem außen liegenden Drehgriff (42) verbunden, während die fixen Anschlüsse (52, 62) an entsprechender Position in den Bügeltisch (2) eingebaut sind.
6. Klappbares Bügelbrett nach Anspruch 4 oder 5,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Verrastungssystem mit Schnellanschlüssen (4) aus einem oder mehreren Zentrierungsbolzen (81) besteht, der/die an der Kante (21) des Bügeltisches (2) eingebaut ist/sind, wo dieser an der Trägerstruktur (1) fixiert ist, sodass die Zentrierungsbolzen (81) in gegenüberliegende, in der Trägerstruktur (1) eingearbeitete Buchsen (82) gleiten können.
7. Klappbares Bügelbrett nach Anspruch 4 oder 5,
dadurch gekennzeichnet,
dass das Verrastungssystem mit Schnellanschlüssen (4) aus einem oder mehreren Zentrierungsbolzen (81) besteht, das/die in der Trägerstruktur eingebaut ist/sind sodass die Zentrierungsbolzen (81) in gegenüberliegende, in den geöffneten Bügeltisch (2) eingearbeitete Buchsen (82) gleiten können.
8. Klappbares Bügelbrett nach Anspruch 6 oder 7
dadurch gekennzeichnet,
dass die Zentrierungsbolzen (81) mit dem Exzenter (41) verbunden sind, der seinerseits über einen Drehgriff (42) verfügt, wobei das Drehen des Drehgriffs (42) die Verschiebung des Exzenter (41) und gleichzeitig die Vorwärts- bzw. Rückwärtsbewegung der Zentrierungsbolzen (81) bewirkt.
9. Klappbares Bügelbrett nach Anspruch 8,
dadurch gekennzeichnet,
dass bei einer ersten, wenigstens teilweisen Drehung des Drehgriffes (42) die Zentrierungsbolzen (81) in die Buchsen (82) einrasten und ein zweites, wenigstens teilweises Drehen des Drehgriffes (42) in dieselbe Richtung das Ausfahren der mobilen Anschlüsse (51, 61) bewirkt, die sich dann an die festen Anschlüsse (52, 62) ankoppeln.
10. Klappbares Bügelbrett nach Anspruch 8 oder 9,
dadurch gekennzeichnet,
dass bei einer ersten, wenigstens teilweisen Drehung des Drehgriffes (42) die mobilen Anschlüsse (51, 61) sich von den festen Anschlüssen (52, 62) lösen und ein zweites, wenigstens teilweises Drehen des Drehgriffes (42) in dieselbe Richtung das Zurückfahren des/der Zentrierungsbolzen (81) aus den Buchsen (82) und damit das Lösen des Bügeltisches (2) bewirken.
11. Klappbares Bügelbrett nach einem der Ansprüche 4 bis 10,
dadurch gekennzeichnet,
dass an jeder Längsseite des Bügeltisches an beiden Seiten jeweils ein separater Drehgriff (42) angebracht ist, die jeweils mit dem Exzenter (41) oder beweglichen Teil verbunden sind.
12. Klappbares Bügelbrett nach einem der Ansprüche 1 bis 11,
dadurch gekennzeichnet,
dass es über wenigstens zwei Motoren mit identischer Rotationsrichtung verfügt, die ihrerseits mit Lüfterrädern (71, 72) verbunden und in den Bügeltisch (2) eingebaut sind.
13. Klappbares Bügelbrett nach einem der Ansprüche 1 bis 11,
dadurch gekennzeichnet,
dass die Trägerstruktur (1) Nischen zur Aufnahme von einem fest eingebauten oder herausnehmbaren Dampfgenerator, einem Bügeleisen, und/oder einem Wassertank und/oder zum Verstauen von Zubehör umfasst.



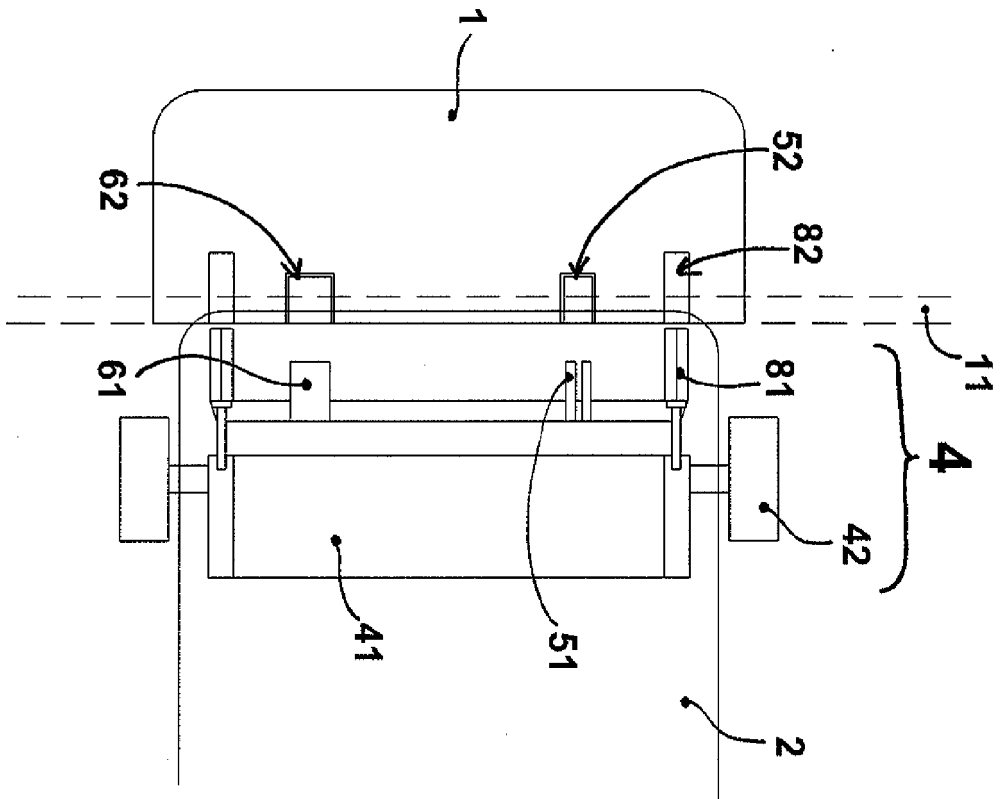


Fig. 2a

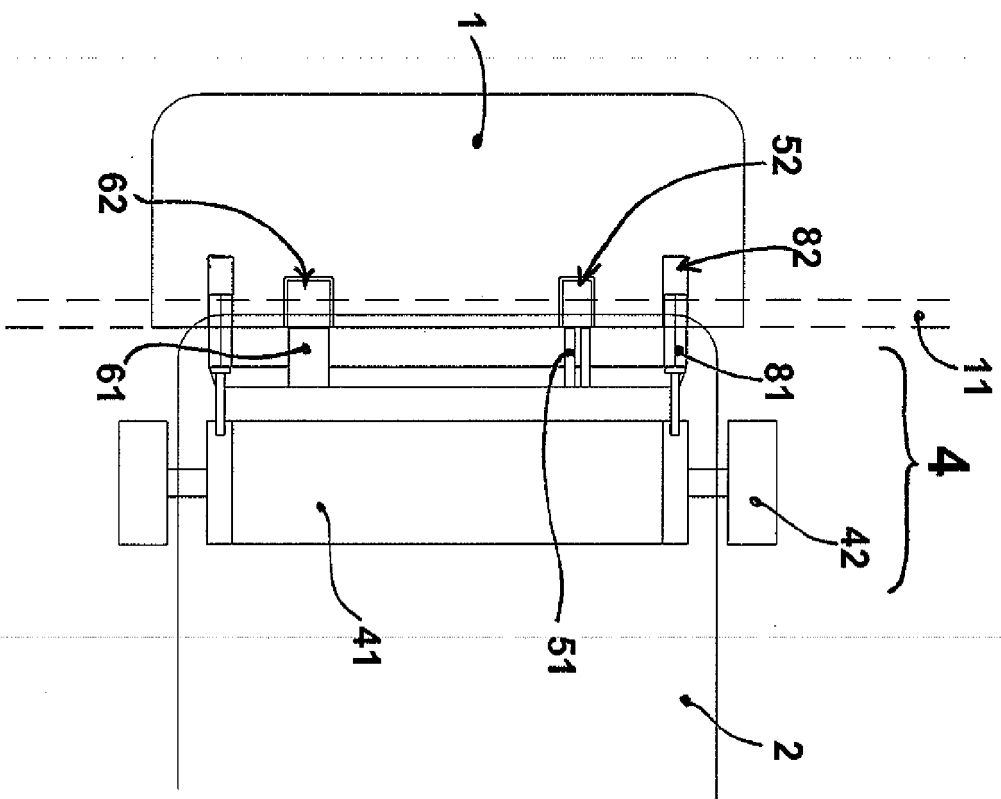


Fig. 2b

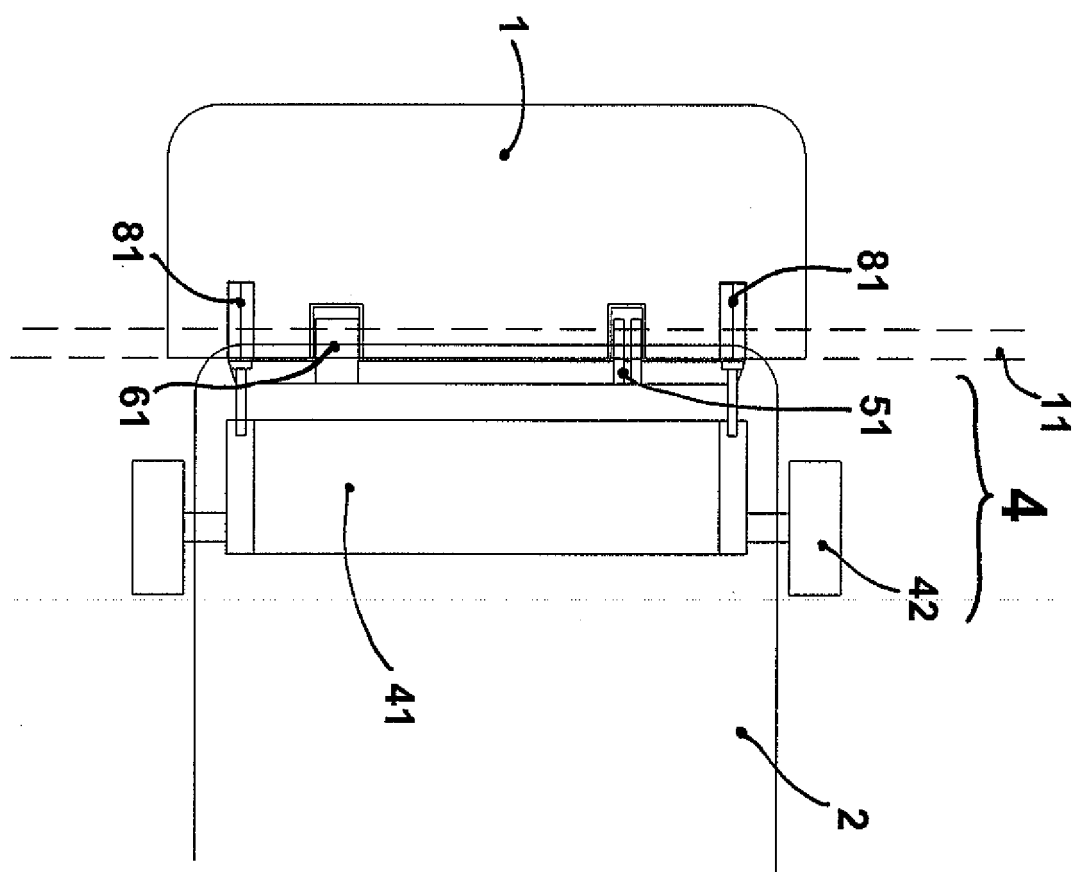


Fig. 2c

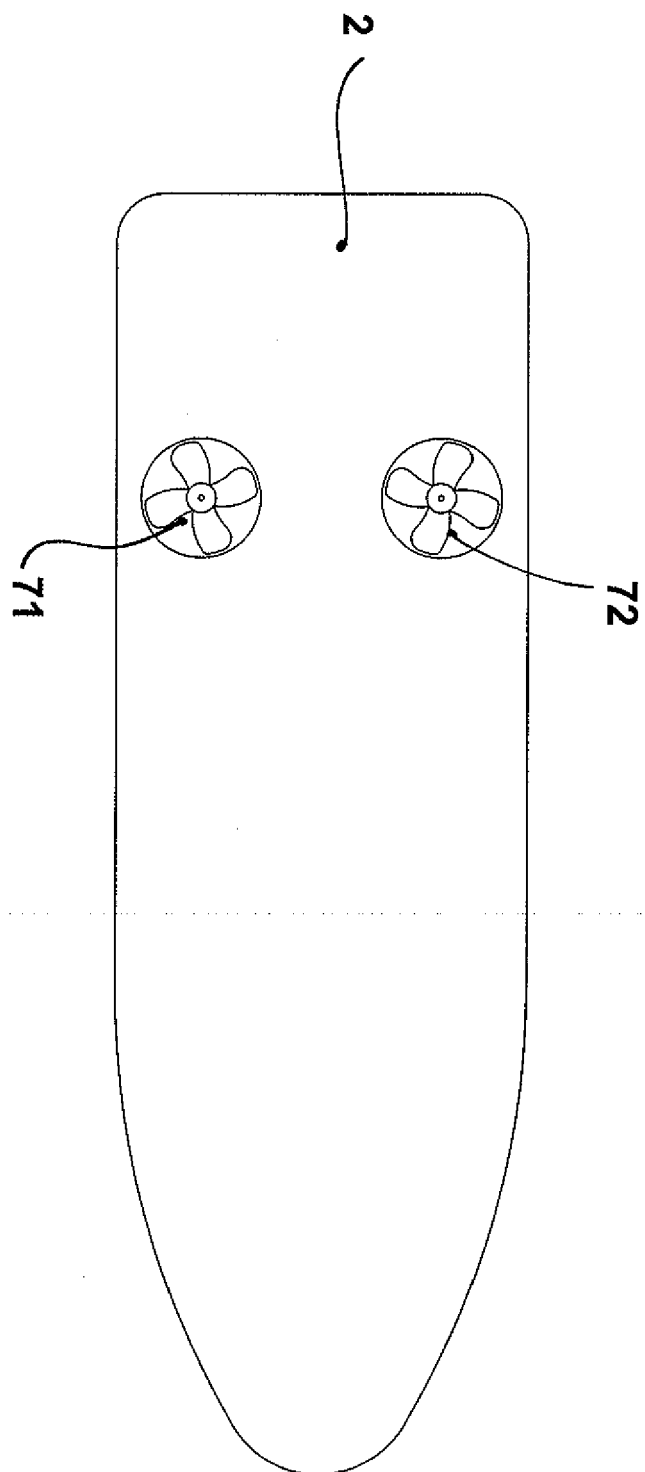


Fig. 3



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 09 40 1018

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	GB 2 397 072 A (DOCKER GEORGE [GB] DOCKER GEORGE [GB]; SYDON SOLUTIONS LTD [GB]) 14. Juli 2004 (2004-07-14) * Zusammenfassung; Abbildungen 4,5 *	1-13	INV. D06F81/06
X	GB 2 328 449 A (DAY BRIAN [GB] DAY BRIAN [GB]; INNOVATION DESIGN TECHNOLOGY L [GB]) 24. Februar 1999 (1999-02-24) * Seite 4 - Seite 5; Abbildungen 1-4 *	1-13	
A	EP 0 587 472 A (SEB SA [FR]) 16. März 1994 (1994-03-16) * Spalte 3, Zeile 11 - Spalte 4, Zeile 31; Abbildung 2 *	1-13	
A	EP 0 126 530 A (COUCH KENNETH JAMES) 28. November 1984 (1984-11-28) * Zusammenfassung; Abbildungen 1,2,7 *	1-13	
A	US 7 278 229 B1 (FEN WEN CHANG [CN]) 9. Oktober 2007 (2007-10-09) * Zusammenfassung *	1-13	
A	US 2 201 701 A (NEWSTROM CARL E) 21. Mai 1940 (1940-05-21) * Zusammenfassung *	1-13	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) D06F
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort München		Abschlußdatum der Recherche 1. Dezember 2009	Prüfer Hannam, Martin
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentedokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument			

EPO FORM 1503.03.82 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 09 40 1018

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am

Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

01-12-2009

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie			Datum der Veröffentlichung
GB 2397072	A	14-07-2004	AU	2003288570	A1	10-08-2004
			EP	1583860	A1	12-10-2005
			WO	2004063452	A1	29-07-2004
			JP	2006514851	T	18-05-2006
			US	2006107558	A1	25-05-2006

GB 2328449	A	24-02-1999	KEINE			

EP 0587472	A	16-03-1994	DE	69304644	D1	17-10-1996
			DE	69304644	T2	13-02-1997
			FR	2695146	A1	04-03-1994

EP 0126530	A	28-11-1984	DE	3483400	D1	22-11-1990
			DE	3486244	D1	16-12-1993
			DE	3486244	T2	02-02-1995

US 7278229	B1	09-10-2007	CA	2599926	A1	05-03-2008

US 2201701	A	21-05-1940	KEINE			

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82